

Merkblatt Recht auf Meinungsäußerung

MB 12 / 15.01.2021 / Version 1.0



Zentrum ASS

TAGESSCHULE | THERAPIE | BERATUNG

Recht auf freie Meinungsäusserung

Sprachbeeinträchtigte Kinder bedürfen besondere Unterstützung, um ihre Meinung zu äussern. Mit dem Team ums Kind (TuK) hat es Bezugspersonen und mit der teamverantwortlichen Person (TV) eine persönliche Betreuung oder auch «Kindsanwalt». Diese TV ist darum besorgt, dass das Kind dem Alter und den Fähigkeiten entsprechend Möglichkeiten hat, seine Meinung zu äussern und sich Gehör zu verschaffen.

Schulische, aber auch familiäre Herausforderungen dürfen und sollen kommuniziert werden. Wo möglich und nötig, wird darauf mit entsprechenden Massnahmen reagiert.

Dieses Merkblatt zeigt die einzelnen Möglichkeiten auf, die den Kindern zur Meinungsäusserung zur Verfügung stehen. Diese richtet sich nach dem Alter und den Fähigkeiten der Kinder aber auch den Gepflogenheiten und Traditionen an den Standorten.

Logopädie Lektionen	Kinder haben mehrmals pro Woche logopädische Einzellektionen. Diese intensive Betreuung gibt dem Kind die Möglichkeit sich zu äussern. Seine Meinung wird gehört und darauf eingegangen.
Persönliche Gespräche	Nebst den Logopädie Lektionen können Kinder auf die Betreuenden oder Lehrpersonen zu gehen und ihre Anliegen schildern. Durch stetiges Beobachten der Kinder können Veränderungen wahrgenommen und allenfalls ein Gespräch mit ihnen gesucht werden. Im TuK hat jedes Kind eine persönliche Anlaufstelle, die als sein „Anwalt“ fungiert.
Tagesbetreuung und Pausenaufsicht	Bei Streitigkeiten in den Pausen werden alle Beteiligten gleichberechtigt angehört. Es wird den Kindern geholfen die Streitigkeiten zu lösen.
Fachstelle Psychologie	An allen Standorten des Zentrums ASS stehen den Kindern psychologisch beratende Fachpersonen zur Verfügung. Sie können auch kurze Therapien anbieten. Sie sind meist präventiv tätig und beraten auch Eltern und Mitarbeitende.
Klassenrat	Die Klassenlehrperson oder weitere beteiligte Lehrpersonen oder Fachpersonen besprechen zusammen mit den Schülern bestimmte Themen. Allfällige Vereinbarungen werden schriftlich festgehalten.
Briefkasten	Am einigen Standorten stehen Briefkästen zur Verfügung in die Kinder aber auch Mitarbeitende „anonym“ ihre Anliegen deponieren können. Die Tagesbetreuung prüft diese regelmässig und reagiert wo nötig mit entsprechenden Massnahmen.

Massnahmen

Dem Ereignis entsprechende Massnahmen werden wo immer möglich zum Wohle des Kindes in die Wege geleitet. Ziel ist es ein für das Kind angenehmes Umfeld wiederherzustellen. Inputs der Kinder sollen aktiv ins Lernumfeld aufgenommen, sofern diese sinnvoll und förderlich sind.

Wenn Verdacht auf Gewalt, Rassismus, Mobbing, Diskriminierung, sexuellen Übergriffen und sexueller Ausbeutung besteht, sind die Massnahmen im Kurzkonzept 16 definiert. Das Zentrum ASS richtet sich nach der Charta zur Prävention von sexueller Ausbeutung, Missbrauch und Grenzverletzungen und handelt nach dem Leitfaden der Schule und der Kinders- Erwachsenenenschutzbehörde bei Gefährdung des Kindeswohls. Mitarbeitende des Zentrum ASS werden regelmässig geschult.